

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München B 7312 A

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

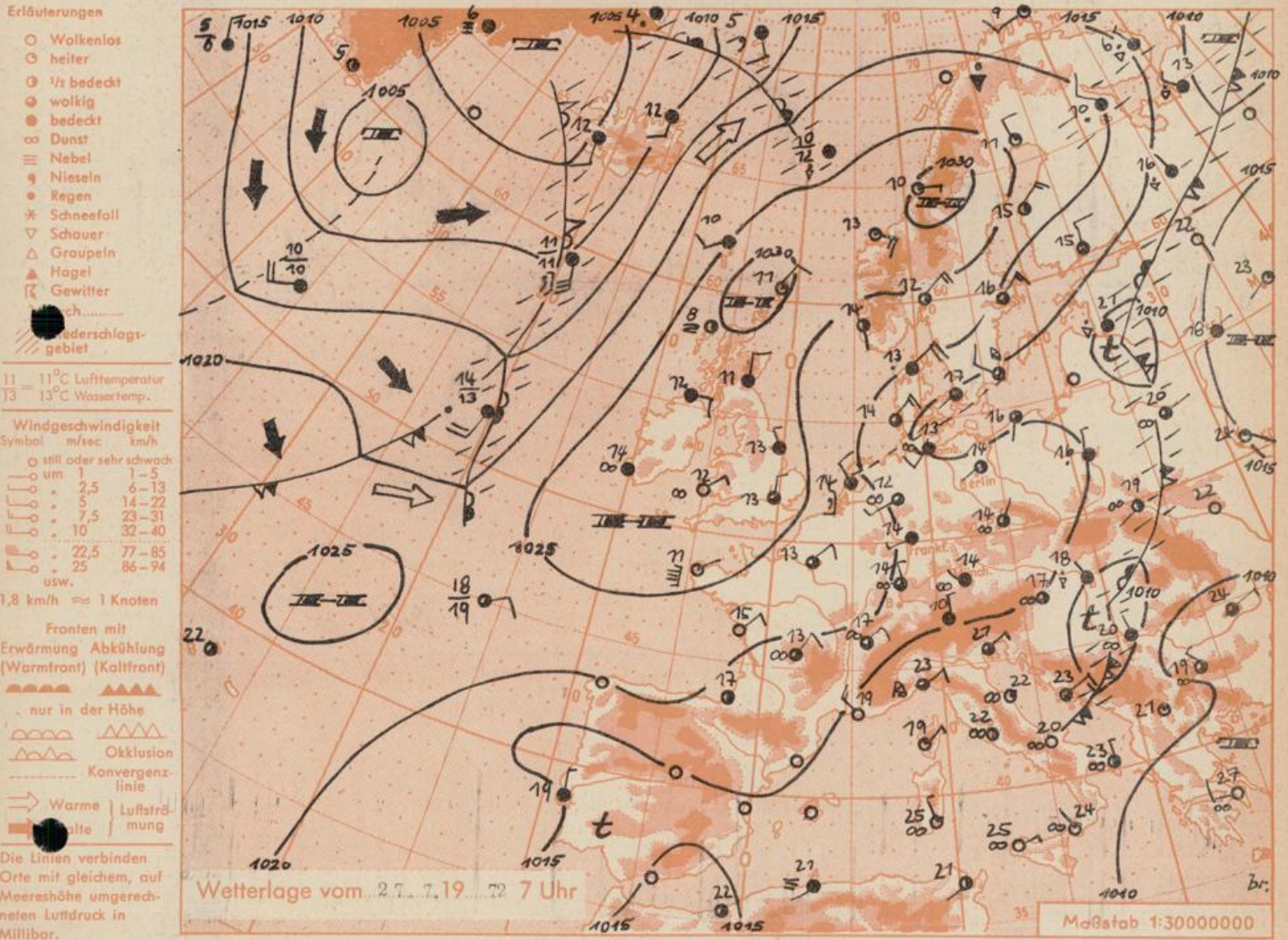
Postbezug monatlich 5.-- DM, einschl. Postgebühren
Verlagsort: München, erscheint täglich

Druck u. Verlag: Wetteramt München
8000 München 2, Bavariaring 10/III
Postscheckkto. Mchn 876 10 Tel. 5301 23

23. Jahrgang

Wetterbericht vom Donnerstag, 27. Juli 1972

Nummer 209



Übersicht: Während am Mittwoch die Tagesmitteltemperatur noch etwas über dem Normalwert lag (s. umseitig Augsburg und München-Riem) und die Höchsttemperatur meist noch 20 bis 23 Grad erreichte, machte sich zum Donnerstag die aus nördlichen Breiten zufließende kühle Meeresluft deutlicher bemerkbar; so lagen die Frühtemperaturen von 7 Uhr meistentheils bis mehrere Grad unter den entsprechenden Ausgangswerten des Vortags. Auch in der Höhe machte sich Temperaturrückgang bemerkbar, so daß durch den Münchner Radiosondenaufstieg die Frostgrenze bei 3100 m festgestellt wurde.

Die Sonnenscheindauer war am Mittwoch, mit Ausnahme des Main-Gebietes, zumal im Süden nur auf wenige Stunden beschränkt, dafür traten wiederholt meist schauerartige Niederschläge auf.

Während sich das britische Hochdruckgebiet nach Skandinavien ausdehnen konnte, zeichnet sich über Mitteleuropa die Meeresluftmasse mit einem Kerngebiet im Raum der Elbemündung ab, was dort einem Höhentieft (s. auch umseitige Höhenkarte) entspricht, das langsam gegen Frankreich südwestwärts vorankommen dürfte. Bayern bleibt an seinem Rande in vorerst unbeständiger Witterung.

Vorhersage für FREITAG

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Neben kurzen Sonnenscheinabschnitten stärker bewölkt und immer noch Neigung zu schauerartigem Regen mit örtlichen Gewittern. Berge zeitweilig in Wolken. Meist schwache Luftbewegung. Höchsttemperaturen 16 bis 21 Grad.

Weitere Aussichten: Zögernd wärmer.

